

# THAYNGER

## Anzeiger



DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

### Bunter Themenmix

Etwa 300 Zuhörerinnen und Zuhörer liessen sich vom Konzert des Frauenchors mitreissen. **Seite 2**

### PM-International AG

Mit Festwirtschaft und Führungen stellte sich das Unternehmen am Tag der offenen Tür vor. **Seite 5**

### Geglückte Teilnahme

Aerobic-Gruppe des Turnvereins Thayngen erstmals an den Schweizermeisterschaften. **Seite 10**

### Gewerbecampus Thayngen



### IM ZENTRUM NÄHE BAHNHOF

Ideal für Büro, Gewerbe, Praxis oder Handwerk, 40 m<sup>2</sup> - 400 m<sup>2</sup>

**Miete CHF 17.- pro m<sup>2</sup>**

**allcap** Tatjana Sanitz  
in Immobilien | Zuhause | **Tel. 052 620 44 55**  
[www.allcap.ch](http://www.allcap.ch)  
allcap AG Vorstadt 12, 8200 Schaffhausen

## Premiere als Mundarterzählerin

Gibt es ein Rezept, um glücklich zu werden? Mit ihren Geschichten für Erwachsene nahm Barbara Leutwiler am Freitagabend ihre Zuhörerinnen und Zuhörer auf unterhaltsame und anregende Weise mit auf den Weg ins Glück. **Franziska Bartel**

**THAYNGEN** Da gibt es den König, dessen Königin im Laufe der Jahre verblüht. Und was macht der König? Er beginnt die schöne Frau eines Bauern zu begehren. Beide Herren tauschen die Ehegattinnen, und siehe da: Nach kurzer Zeit erlangt die Königin – trotz der harten Arbeit auf dem Feld – ihre Anmut zurück. Die vormals attraktive Bauernfrau allerdings beginnt in der Gesellschaft des Königs zu zerknitern. Letzterem bleibt diese Tatsache keineswegs verborgen, und er drängt darauf, das Geheimnis des anderen zu erfahren. Es ist keine Hexerei, sondern das ehrliche Interesse für die Partnerin, die Gespräche über ihre Träume und die Liebe und Zuwendung ihres Mannes, die sie vor Glück erstrahlen lässt. Der König seinerseits merkt auf und lernt.

### Einen Fusstritt verpassen

«Diese Geschichte ist vorwiegend für die Männer», sagte Barbara Leutwiler mit einem Augenzwinkern. Am vergangenen Freitagabend erzählte sie in der voll besetzten Gemeindebibliothek Thayngen noch weitere vier Geschichten für Erwachsene, die von der Suche nach dem Glück handeln. Dabei griff Leutwiler in erster Linie auf Schweizer Sagen zurück und verwob diese mit der persönlichen Lebensgeschichte oder erweiterte sie in einem anderen Kontext. «Uf em Wäg is Glück» lautete das Motto des Abends, an dem sie als Schweizer Mundarterzählerin Premiere hatte. Zwar trat die



Barbara Leutwiler weiss das Erzählte ausdrucksstark und anhand selbstgemalter Bilder in Szene zu setzen. Bild: fb

Thayngerin in dieser Rolle schon während ihrer einjährigen Ausbildung an der Münchner Erzählakademie Goldmund auf, doch noch nie in ihrem Heimatland. «Es ist das erste Mal, dass ich in der Schweiz auf Mundart erzählt habe», so Leutwiler.

Frei sprechend und mit eindrücklicher Mimik und Gestik trug

die Thayngerin ihre Geschichten vor. Da bekam das schlafende Glück durchaus mal einen kräftigen Fusstritt verpasst, und indem Leutwiler auf ihrer Kalimba die Töne langsam verstummen liess, schienen sich gleichermassen...

## Geschichten über das Glück

**THAYNGEN** Das Seniorenteam der reformierten Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen und der römisch-katholischen Kirche lädt Sie am Mittwoch, den 20. November 2019, um 14.00 Uhr ins Seniorenzentrum Reiat ein.

«Uf em Wäg is Glück», Barbara Leutwiler wird uns Geschichten «vo Gfel u Ungfel» erzählen. «Glück oder äbe Gfel, was isch das überhaupt? Mängisch weiss me nid, dass mes het u merks erscht, we ds Ungfel über eim chunnt.» Dazwischen werden wir bekannte Lieder mit Klavierbegleitung singen.

Anschliessend servieren wir Ihnen Kaffee, Tee und Kuchen.

Falls Sie einen Abholdienst benötigen, wenden Sie sich bitte an: Dora Steinemann 052 649 16 68.

**Dora Steinemann**  
Thayngen

### IMPRESSUM

**Verlag** Thaynger Anzeiger  
Postfach 230, 8240 Thayngen  
aboservice@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 33 66

**Redaktion** Franziska Bartel (fb)  
redaktion@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 38

**Anzeigenverkauf**  
Christian Schnell, anzeigen-  
service@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 75

**Druck** Stamm + Co. AG  
Hofwiesen 6, 8226 Schleithelm  
info@stammco.ch  
Telefon +41 52 687 43 43

**Layout** Nicole Sturzenegger

**Erscheint** jeweils am Dienstag

**Anzeigenschluss** Montag, 9 Uhr

## Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

**Donnerstag, 14. November** A1486840

6.30 Espresso im Adler mit  
Pfr. M. Küng. Für Männer.  
14.15 Handarbeitskreis im Adler

**Freitag, 15. November**

10.00 Gottesdienst im Senioren-  
zentrum mit Pfr. H. Werder  
18.00 «Punkt 6» in der Kirche mit  
Sozialdiakonin P. Rauber und  
Team

**Samstag, 16. November**

17.00 Lobpreis in der Kirche

**Sonntag, 17. November**

9.15 Fürbitte für den Gottesdienst  
9.30 Sonntagsschule im Adler –  
Probe Krippenspiel  
9.30 Chinderhüeti im Adler  
9.45 Gottesdienst mit Pfr. Matthias  
Küng. Kollekte: Himalayan Life  
Nepal anschliessend Verkauf  
von Losungen und Abreiss-  
kalender  
10.00 Sonntagsschule Barzheim  
10.45 Kirchgemeindeversammlung in  
der Kirche Thayngen

**Bestattungen: 18.–22. November,  
Pfr. Matthias Küng,  
Tel. 052 649 28 75**

Sekretariat: Mo., 8.30–11.30,  
14–17 Uhr sowie Di. und Do., 8.30–  
11.30 Uhr. [www.ref-thayngen.ch](http://www.ref-thayngen.ch)

## Katholische Kirche

**Samstag, 16. November** A1486803

19.00 «Nacht der Lichter» – ökume-  
nisches Taizé-Abendgebet  
in **St. Peter** (einsingen  
ab 18.45 Uhr)

**Sonntag, 17. November**

**33. Sonntag im Jahreskreis**  
9.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet  
vom Frauenchor Thayngen

Weitere Infos im «forumKirche»  
[www.kath-schaffhausen-riaiat.ch](http://www.kath-schaffhausen-riaiat.ch)

## Freie Evangelische Gemeinde

**Dienstag, 12. November** A1486645

20.00 «**Esoterik in der Naturheil-  
kunde aus christlicher Sicht**»  
mit Francois Strauss (Drogist  
und Naturheiler)

**Mittwoch, 13. November**

14.30 **Bibelbetrachtung** (Cafeteria)

**Freitag, 15. Nov**

**9.00–11.00 Winterspielplatz (im  
UG).** Für Kinder (0–5 Jahre)  
mit Begleitung, Znüni und Fin-  
ken. Kontakt: 079 671 77 29.

**17.30 Unihockey U13,** Hammen-OG

**Sonntag, 17. November**

**9.30 Konzert-Gottesdienst** mit  
Brassband Thayngen-  
Wilchingen, Input, Kidstreff  
und Kleinkinderhüte

Weitere Infos:

[www.feg-thayngen.ch](http://www.feg-thayngen.ch)



Die vorwiegend modernen englischen Lieder liessen die vielen Gäste immer wieder mitsingen und im Takt wippen. Bild: Arnold Sigg

## Gemischtes Programm mit modernen Texten

Das traditionelle Frauenchorkonzert findet seit jeher im November statt. Gespielt wurden auch Welthits wie «Bohemian Rhapsody» und «America». **Arnold Sigg**

**THAYNGEN** Das diesjährige Konzert in der römisch-katholischen Kirche lockte zu sonntäglicher früher Abendstunde gegen dreihundert Zuhörer aller Alterskategorien an. Oft ganze Familien, die ihre im Chor mitsingende Mutter bewunderten. Allerdings stand es dabei unter einem etwas unglücklichen Stern. Denn die emsige und langjährige Präsidentin des Frauenchors, Gabi Greutmann, die als Gesangssolistin jeweils das Programm bereichert, war leider krankgeschrieben, was zu Umstellungen und Ausfällen in der Programmfolge führte. Ihren Part der Begrüssung übernahm deshalb gekonnt Kathi Pfund, während Christina Leu und Regula Hadorn als gewiefte Ansagerinnen wirkten. Unter dem Konzertmotto «Mixed up» wurde ein ansprechendes, bunt gemischtes Liederprogramm mit vorwiegend modernen englischen Texten präsentiert. Gefühlvoll, mitreissend und erhebend.

### Bibbernde Kälte

In vorweihnachtliche Stimmung wurden die Zuhörer durch den erhebenden prozessionsmässigen Aufmarsch des 20-köpfigen Chors durchs Kirchenschiff mit dem Kanon «Singing all together» des zeitgenössischen norwegischen Komponisten Thord Gum-

messon versetzt. Bibbernde Kälte wurde im «Ach, bitterer Winter» von Michael Gohl, ehemaliger Leiter der Musikschule Zollikon, musikalisch wiedergegeben. Und eine frankofone Weise «Chante en mon coeur pays aimé», komponiert vom Abbé Pierre Kaelin, Nachfolger des unvergesslichen Abbé Joseph Bovet in Fribourg. Und der erste Teil schloss mit «The Seal Lullaby» vom aus den USA stammenden Eric Whitacre. Übrigens: Eine Vertonung nach einem Gedicht vom Rudyard Kipling, dem Autor des bekannten Klassikers «Dschungelbuch». Zu hören war auch «And so it goes» vom Billy Joel, Pianist und Songschreiber. Einst auf der US-Bestsellerliste stand das jazzige «California Dreaming» von John und Michelle Phillips. Zusammen mit rasanten Flötentönen, gespielt von Nicole Uehlinger und rassigem Klavierpart von Laura Klimmek entwickelte sich dieser Song zu einem der Höhepunkte des Abends. Wie auch das Volkslied «Stets i Truure». In einer Kleininformation des Chores erklang ergreifend ein «Abendsegen». Der Welthit «Bohemian Rhapsody» von Freddy Mercury, bekannter Rocksängers der 70- und 80-Jahre schlug in die Füsse, und mit «America» aus der ...

## LESERBRIEF

### Tierische Exkremente

Lieber Philippe, mit Interesse habe ich deine Randnotiz (THA vom 29. Oktober) zum Thema «Hundegaggi» gelesen und bin absolut mit dir einverstanden. Hundekacke gehört in den Robi-Dog.

Aber wie bitte steht es um «Pferdegaggi»? Auf vielen Strassen, Feld-, Wald- und Wiesenwegen liegen diese Haufen herum. Stolz sitzen die Reiterinnen und Reiter auf ihren Pferden und schauen zu, wie ihr Liebling sein Geschäft verrichtet. Ohne sich um diese Hinterlassenschaften zu kümmern, wird der Ausritt locker flockig fortgesetzt. Diese Pferdekacke liegt dann tage-, ja wochenlang auf den Strassen herum. Angesprochen zu diesem Thema kommt sehr oft der lapidare Spruch: «Gratis Rosendünger für Ihren Garten!»

Und warum gibt es eigentlich keine Pferdesteuer? Früher waren Pferde Nutztiere. Heute sind sie ein reiner Luxusartikel, und Luxusartikel sollten besteuert werden. Für jedes noch so kleine Schosshündchen wird auch eine Hundesteuer erhoben.

**Reinhard Müller**  
Barzheim

## MAZARÄ

Füllen Sie die leeren Felder mit Zahlen. Die Zahlen in jeder Reihe, jeder Spalte und in den beiden Diagonalen ergeben immer die gleiche Summe. Keine Zahl darf mehrfach vorkommen. Die Summe lautet **170**; Schwierigkeitsgrad: mittel. Die Lösung wird nächste Woche veröffentlicht.

**Hanspeter Leupp**  
Schaffhausen

Schwierigkeitsgrad: schwer

3	17		15
	20		2
25			
		10	

Summe = 56

# Die Haushaltssituation bleibt angespannt

An einer Informationsveranstaltung präsentierte der Thaynger Gemeinderat das Budget für das kommende Jahr. Emotional wurde es im Hinblick auf den geplanten Neubau des Sporthauses Stockwiesen. **Franziska Bartel**

**THAYNGEN** Rosig sieht anders aus. Ab 2021 erreicht der Cashflow im Steuerhaushalt der Gemeinde Thayngen nur noch unterdurchschnittliche Werte, und die Fremdverschuldung steigt bis 2023 auf 45 Millionen Franken. Davon betreffen mehr als die Hälfte das Seniorenzentrum Im Reiat. Das finanzpolitische Ziel, die Obergrenze für die Verschuldung auf 25 Millionen Franken festzusetzen, wird um ein vielfaches überschritten. Die Fakten zum Budget der Gemeinde Thayngen brachte Finanzreferent Rainer Stamm an einer Informationsveranstaltung am vergangenen Dienstag im Saal des Restaurants Gemeindehaus ohne Umschweife aufs Tablett: «Die wirtschaftliche Situation kann für 2020 als vorsichtig optimistisch, die Entwicklung der Gemeinde eher als schwierig bezeichnet werden», sagte Stamm.

Immerhin: Für das kommende Jahr rechnet die Gemeinde noch mit einem positiven Ergebnis. Im Budget 2020 veranschlagt sie eine Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von 446 500 Franken, die Nettoinvestitionszunahme mit 6 434 500 Franken. Der Steuerfuss bleibt bei 92 Prozent und liegt damit unter dem kantonalen Durchschnitt. Erfreuliche Prognosen gibt es beim Steuerertrag. Bei den juristischen Personen wird im Vergleich zum Vorjahr von steuerlichen Mehreinnahmen von 520 000 Franken ausgegangen. Der Anteil der Steuereinnahmen steigt bei juristischen Personen somit auf 24,1 Prozent. Bei den natürlichen Personen liegen die Erträge mit 80 000 Franken über den Erwartungen des Vorjahres. Positiv wirken sich ausserdem die Einnahmen aus den direkten Bundessteuern sowie aus den Grundstückgewinnsteuern und die tieferen Zahlungen an den Finanzausgleichsfonds aus. Insgesamt werden allgemeine Gemeindesteuern von 16,164 Millionen Franken erwartet.

Neuerungen gibt es bei der Abfallwirtschaft und bei der Feuerwehr. Beide Bereiche werden ab dem kommenden Jahr zu spezialfinanzierten Betrieben umstrukturiert,

die über Gebühren und Abgaben finanziert werden. Unklar bleiben auf lange Sicht die Auswirkungen der Steuerausfälle aufgrund des Abbaus von Arbeitsplätzen in der Unilever GmbH (im Budgetbericht nicht erwähnt). «Kurzfristig gehen wir aber nicht von grösseren Steuerausfällen aus», so Stamm.

## Realistischer budgetiert

Auch nach der Sanierung des Seniorenzentrums und trotz erfreulichen Prognosen beim Steuerertrag belasten die hohen Investitionen und Aufwendungen die Rechnung. Ab 2021 erwartet die Gemeinde negative Jahresabschlüsse. Höhere Kosten entstehen im Bereich der Bildung aufgrund steigender Schülerzahlen und unter anderem in den Bereichen Gesundheit, soziale Wohlfahrt, Kultur und Freizeit sowie Verkehr. Und der Personalaufwand steigt um 0,2 Prozent. Steigen werden ausserdem die Abschreibungen im Seniorenzentrum Im Reiat. «Basierend auf den aktuellen Zahlen der Rechnung 2019 haben wir realistischer budgetiert», resümierte Rainer Stamm über die hochgesteckten Ziele des Vorjahres.

Zu den wichtigsten Investitionsprojekten zählen die Schulhaus-erweiterungen mit einem finanziellen Aufwand von 8 Millionen Franken sowie die Sanierung der Badi für 5 Millionen Franken oder der Bau des Regenrückhaltebeckens im Sandbühl. Im Hinblick auf die 2,6 Millionen teure Aufstockung des Reckenschulhauses sagte der Hoch-



Sicherheit, Hygiene, Energie, Platz: Das bestehende Sporthaus bietet keine adäquate Infrastruktur. Bild: ZVG

baureferent Adrian Ehrat: «Nach dem Rekurs sind wir nun auf Kurs.» Das heisst, Ende Januar soll die Bauphase beginnen. Abgeschlossen werden die Arbeiten voraussichtlich nach den Sommerferien 2020. Darüber hinaus stehen weitere Sanierungsarbeiten an der Fassade, am Holzwerk und an der Pausenhalle im Wert von 300 000 Franken an. Diese sollen – um möglichst viele Synergien zu erreichen – im Zuge der Aufstockung ausgeführt werden.

## Diskussionen um Sporthaus

Fragen zum Budget gab es seitens der Anwesenden kaum. Zweifel an der Grösse des Regenklärbeckens Sandbühl wurden von einer Einzelperson angemeldet. Die Beckenmasse würden den branchenüblichen Normen entsprechen und seien von Fachexperten vorgegeben, erklärte Tiefbaureferent Walter Scheiwiler. Er erklärte daraufhin nochmals die Funktionsweise der Kläranlage und die Notwendigkeit des Neubaus, unter anderem hinsichtlich des kostengünstigen Betriebs und einer deutlichen Umweltentlastung. Die Abstimmung über den

Kreditbetrag von 780 000 Franken erfolgt am 17. November.

Noch einige Hürden bis zur Volksabstimmung muss das vorgesehene Projekt «Neubau Sporthaus Stockwiesen» überwinden. Die Notwendigkeit des Neubaus steht ausser Frage. Ausser Frage steht auch der allgemeine Nutzen für die Bevölkerung, der Beitrag zur Sozial- und Integrationsarbeit. Der Gemeinderat und der FC Thayngen sind sich einig: Hinsichtlich Hygiene, Platzverhältnisse – aktuell stehen lediglich vier Garderoben aus dem Jahr 1982 mit einem gemeinsamen Duschaum zur Verfügung – und Sicherheit liegen etliche Mängel vor. Aufgrund der Situationsanalyse macht ein Neubau Sinn. Uneinigkeit herrscht hingegen in puncto Finanzierung. Gemäss einer Vorstudie, ausgearbeitet unter der Leitung Peter Martis, Präsident des Fussballvereins, belaufen sich die Gesamtkosten auf 1,55 Millionen Franken. Davon übernimmt die Gemeinde Thayngen einen Beitrag von 800 000 Franken, und der FC Thayngen wendet 550 000 Franken Eigenmittel auf, was einem Drittel der Gesamtkosten entspricht. Darüber hinaus wird das Gebäude im Baurecht für 50 Jahre an den Sportclub übertragen. Diskutiert wird nun über den noch ungedeckten Betrag von 200 000 Franken. Wer soll die Finanzierungslücke schliessen? Der Gemeinderat seinerseits bietet ein zinsloses Darlehen von 200 000 Franken an, das im Zeitraum von 25 Jahren zurückbezahlt werden soll. Dem Fussballverband stehen jedoch keine weiteren Eigenmittel zur Verfügung. Auf weitere Diskussionen an der Einwohnerrats-sitzung am Donnerstag darf man gespannt sein.

## Neues Rechnungsmodell HRM2

Erstmals in diesem Jahr wickelte die Gemeinde Thayngen die Kosten- und Leistungsrechnungen über HRM2, eine Weiterentwicklung des bisherigen Rechnungsmodells HRM1, ab. Damit werden schweizweit geltende Standard für die Rechnungslegung der Gemeinden umgesetzt. Folgende Änderungen gibt es bei den Begrifflichkeiten: Vorschlag heisst nun Budget, und die laufende Rechnung wird in Erfolgsrechnung umbenannt. Die Rechnungslegung ist vordergründig betriebswirtschaftlich ausgerichtet. Neu werden Abschreibungen direkt in den Funktionen belastet und linear während der Nutzungsdauer vorgenommen. Investitionen werden laut Beschluss des Einwohnerrats erst ab 50 000 Franken aktiviert. (fb)



# DER VOLVO XC40 XCITE.

Wir bei Volvo machen Ihr Leben einfacher. Der Volvo XC40 XCITE überzeugt mit komfortabler Ausstattung wie beheizten Sitzen oder dem elektronischen Zugangssystem Keyless Drive. Zudem verleihen die abgedunkelten Seiten- und Heckfenster sowie die 19"-Felgen dem XC40 XCITE ein aufregendes Design.

Fahren Sie den Volvo XC40 XCITE Probe und profitieren Sie vom attraktiven Sonderangebot.

BEREITS FÜR **CHF 36'900.-\***

**+** VOLVO SWISS PREMIUM®

10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE  
5 JAHRE/150 000 KM VOLL-GARANTIE

INNOVATION MADE BY SWEDEN.

\*Volvo XC40 T3 Momentum XCite, Katalogpreis CHF 44'770.-, abzüglich XCite Bonus CHF 7'870.-, ergibt einen Verkaufspreis von CHF 36'900.-. Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte). Nur bei teilnehmenden Vertretern. Abgebildetes Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis.

**GARAGE NORDSTERN** | 8245 Feuerthalen | 052 647 66 47  
Güterstrasse 10 | www.nordstern.ch

A1470113

## kulturverein thayngen reiat

### Vortrag:

**Augusto Giacometti –  
Leben, Werk und Bedeutung**

Referentin: A1486564

**Dagmar Huguenin, Kunst-  
vermittlerin, Schaffhausen**

Donnerstag, 14. November 2019,  
20 Uhr, Restaurant Gemeindehaus

Anschliessend Besichtigung des  
Chorfensters von Giacometti in  
der ref. Kirche

## Räumungsverkauf

Samstag, 16. 11. 2019, von 10 bis 16 Uhr.  
Wanngasse 8, 8240 Thayngen A1485893



Ihre Zeitung, Ihre Plattform.

Kontakt: Tel. +41 52 633 33 12  
redaktion@thayngeranzeiger.ch

## Tolles Ladenlokal/Büro zu vermieten per sofort

an Toplage: Kreuzplatz 1, Thayngen  
Fläche 40 m<sup>2</sup>, Mietzins Monat Fr. 888.-  
Telefon 079 370 59 43, Marion Fringer A1486810

## Verein Netzwerk freiwillige Begleitung



### Alternativer Stellenanzeiger

#### 2 Köche oder Köchinnen für die Tagesstätte Sunnegg

Für die Tagesstätte Sunnegg in Barzheim suchen wir jemanden, der Zeit und Freude hat, für ca. 10 Personen zu kochen. Die Tagesstätte ist dienstags, mittwochs und donnerstags geöffnet. Tag und Häufigkeit des Einsatzes können gewählt werden.

Falls Sie ein begeisterter Koch oder eine begeisterte Köchin sind und wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Bevor Sie sich definitiv entscheiden, haben Sie die Möglichkeit, unverbindlich dem Koch bzw. den Köchinnen in der Sunnegg über die Schultern zu blicken.

#### 3 Betreuungspersonen für die Tagesstätte Sunnegg,

Für die Tagesstätte Sunnegg in Barzheim suchen wir jemanden, der die Besucher der Tagesstätte bei diversen Aktivitäten begleitet. Die Tagesstätte ist dienstags, mittwochs und donnerstags geöffnet und wird von einer Spitexperson geleitet. Es besteht die Möglichkeit, den Tag und die Häufigkeit zu wählen. Der Einsatz kann morgens oder nachmittags geleistet werden. Falls Sie Freude haben, bei der Betreuung von älteren dementen Personen mitzuhelfen und sich gerne in einem Team integrieren, freuen wir uns, über Ihre Kontaktaufnahme. Bevor Sie sich definitiv entscheiden, haben Sie die Möglichkeit, unverbindlich dem jetzigen Betreuungspersonal in der Sunnegg über die Schultern zu blicken.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte beim Verein Netzwerk freiwillige Begleitung, Andrea Schalch, Gemeinde Thayngen, Tel. 052 645 04 00 / beratungsstelle@thayngen.ch.

**Wir bieten Ihnen einen Versicherungsschutz während Ihres Einsatzes sowie die Übernahme allfälliger Spesen (z. B. Kilometer-Erschädigung).**

A1486740

## Grossauflage

**Die nächste Grossauflage mit  
2643 Exemplaren**

erscheint in allen Haushalten der Gemeinden Thayngen,  
inkl. der Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern, Hofen  
und Opfertshofen

**am Dienstag, 26. November 2019**

Nutzen Sie die Gelegenheit, und buchen Sie  
Ihre Anzeige jetzt.

Christian Schnell  
Telefon 052 633 32 75, Mobile 079 259 37 47  
Anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

A1470187



Produktinformationen erhielten die Besucher auch im Lager für Logistik. Bilder: fb

## Vertrieb in die ganze Schweiz

Am Samstag lud die PM-International (Schweiz) AG zum Tag der offenen Tür ein. Neben der Festwirtschaft konnten das Firmengebäude besucht und verschiedene Produkte getestet werden. **Franziska Bartel**

**THAYNGEN** Zahlreiche Kartons sind sauber verpackt und übereinandergestapelt. Bereit für die Auslieferung in die gesamte Schweiz. Etwa 410 Paletten zählt das Lager für Logistik. Jeden Monat werden von hier aus 15000 Pakete verschickt. Von aussen ist es wenig ersichtlich, welche Kapazität das graublau Gebäude der PM-International (Schweiz) AG in Thayngen birgt. Das sollte sich am vergangenen Samstag ändern: Am Tag der offenen Tür – mit rege genutzter Festwirtschaft und Kinderbetreuung – stellten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Thaynger Standort der Bevölkerung die Räumlichkeiten, das Geschäftsmodell und die Produkte der PM vor.

Unter den Gästen war auch Philippe Brühlmann. Er zeigte sich überrascht über die Dimensionen der Firma. Wenn man das Gebäude von aussen betrachte, falle das gar nicht so auf, sagte der Gemeindepräsident. Ausserdem begeisterte ihn die Breite der Produktpalette.

### Produziert wird in Deutschland

Bei den Produkten handelt es sich um Nahrungsergänzungsmittel aus den Bereichen Gesundheit, Schönheit, Wellness und für den Profisport sowie um Kosmetika. Eine Auswahl an Cremes, Protein-

und Powerriegeln und Tinkturen konnte man am Samstag auch testen. Die Produkte seien ohne Konservierungsmittel und dopingfrei und würden regelmässig in unabhängigen Labors überprüft, sagte Karin Gasparri vom Marketing. Die Herstellung erfolgt in Deutschland. Die Niederlassung in Thayngen ist für den Vertrieb zuständig. Was das bedeutet, wurde bereits vor dem Gebäudeeingang deutlich. Auf den Plastiken – die mittlere stellt das Matterhorn dar – sind knapp 2000 Namen von Vertriebspartnern eingraviert, die bei diversen Wettbewerben gewonnen haben. Und während einer Führung durch das Gebäude erklärte Gasparri einige Details aus



Das «Matterhorn» als Exponent erfolgreicher Vertriebler.

dem Arbeitsalltag. In den einzelnen Räumen kümmern sich die Angestellten vorwiegend um den Kundenservice, um die Bestellaufnahmen, die Abonnementsverwaltung, Reklamationen oder den Zahlungsverkehr. Die Beratung und Neukundengewinnung übernehmen die Vertriebspartner. «Wir sind ein Direktvertriebsunternehmen», so Gasparri.

Vor 26 Jahren wurde die PM-International AG von Rolf Sorg in Deutschland gegründet. Das Mutterhaus befindet sich in Luxemburg. Die Firma sei auf Wachstumskurs, sagte Gasparri. So auch in der Schweiz. Deswegen erfolgte 2011 der Umzug vom RhyPark nach Thayngen. Heute sind hier 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter vier Auszubildende beschäftigt. «Es macht uns stolz, dass so ein Unternehmen den Standort Thayngen gewählt hat», so Philippe Brühlmann.

### Hilfsbedürftige unterstützen

Ein weiteres interessantes Detail betrifft das Wohltätigkeitsengagement des Familienunternehmens. In Zusammenarbeit mit dem christlichen Kinderhilfswerk World Vision hat PM nunmehr 1800 Patenschaften weltweit übernommen. Dadurch werden nicht nur hilfsbedürftige Kinder, sondern auch ihre Familien und die Peripherie gefördert. Mit jedem verkauften Produkt werde eine Stunde Leben gewonnen, sagte Gasparri. So kommt auch in diesem Zusammenhang der Vertrieb zum Zug.

## Prostatakrebs - sensibles Thema

**BERN** Jedes Jahr erkranken rund 6100 Männer in der Schweiz an Prostatakrebs, fast 1300 sterben daran. In Bezug auf die Neuerkrankungsrate handelt es sich um die häufigste Krebsart bei Männern.

In den letzten Jahren wurden dank der Forschung bereits grosse Fortschritte bei der Behandlung von Prostatakrebs erzielt; den Betroffenen stehen heute neue Medikamente und Therapieoptionen zur Verfügung. Dennoch wird nach wie vor intensiv geforscht, noch wirksamere und weniger belastende Therapien gegen Prostatakrebs zu finden und zu etablieren. Ebenso sollen bestehende Methoden in der Früherkennung optimiert werden, damit Prostatakrebs früh und zuverlässig erkannt werden kann – bevor die Krankheit Beschwerden verursacht. Denn die bestehenden Früherkennungsmethoden von Prostatakrebs werden in Hinsicht auf ihre Vor- und Nachteile kontrovers diskutiert.

### Kampagne zur Aufklärung

In der Schweiz wird heute immer noch zu wenig über Prostatakrebs gesprochen. Vielleicht liegt es daran, dass es sich bei der Prostata um ein Organ handelt, das mit der Sexualität bzw. der Fortpflanzungsfähigkeit zusammenhängt. Um dieses Tabuthema im öffentlichen Diskurs zu platzieren, ist die Krebsliga in diesem Monat mit einer Sensibilisierungskampagne, «Prostatakrebs ist es egal, wer du bist. Uns aber nicht.», in sozialen Medien sowie auf spezifischen Kanälen präsent. Ziel ist es, die Bevölkerung für dieses Thema zu sensibilisieren und aufzuzeigen, wo Betroffene Informationen und Unterstützung finden.

Ab 50 steigt das Risiko, an Prostatakrebs zu erkranken. Früh erkannt, kann diese Krankheit oft erfolgreich behandelt werden. Auf der Website der Krebsliga können Sie sich über die Methoden sowie deren Vor- und Nachteile informieren.

### Luca Toneatti Krebsliga Schweiz

**Weitere Informationen:** [www.krebsliga.ch/prostatakrebs](http://www.krebsliga.ch/prostatakrebs). Broschüren wie das neue Booklet «Früherkennung von Prostatakrebs – Fragen und Antworten» oder die umfassenden Broschüren «Prostatakrebs» sowie «Früherkennung von Prostatakrebs» können heruntergeladen oder kostenlos bestellt werden: [www.krebsliga.ch/shop](http://www.krebsliga.ch/shop).

# GEWERBE VOM REIAT



## IHRE LOKALEN PARTNER

unterstützt vom Gewerbeverein Reiat

**SCHERRER** **STEUERVERGÜNSTIGUNGEN**  
**GEBÄUDEHÜLLEN AG**  
**FÖRDERBEITRÄGE**  
**HEIZKOSTENEINSPARUNG**

8240 THAYNGEN 052 649 49 00

IHR FACHPARTNER IM REIAT FÜR GEBÄUDEHÜLLE, ENERGETISCHE SANIERUNG & SOLARTECHNIK

A1469839  
[WWW.SCHERRER.SWISS](http://WWW.SCHERRER.SWISS)

**SIGG** **Sigg Holzbau AG**  
**Thayngen**  
 Schreinerei & Zimmerei  
[www.siggholzbau.ch](http://www.siggholzbau.ch)

CNC - Technologie

A1469812

**Der QualitätsSCHREINER**  
**WIPF**  
 WIPF+CO.AG Schreinerei Innenausbau Kücheneinrichtungen  
 A1476575 [www.wipfschreiner.ch](http://www.wipfschreiner.ch)

**LOCHERER AG** **MALERWERKSTÄTTE**  
 8240 THAYNGEN  
[www.locherer.ch](http://www.locherer.ch)

**OHNE FARBE FEHLT DIR WAS!**

A1469797

**Frei Gartenbau Erdbau AG** **Jeder Garten ist anders. Fest gebaut und doch bewachsen.**  
**Gebr. Frei & Co.**  
 Dörfliingerstrasse, 8240 Thayngen  
 Tel. 052 640 01 65, Fax 052 640 01 69  
[info@freigartenbau.ch](mailto:info@freigartenbau.ch)  
[www.freigartenbau.ch](http://www.freigartenbau.ch)

**Gartenbau – Erdbau**  
**Baumschulen**  
**Tief- und Strassenbau**

**BERATUNG, PLANUNG UND AUSFÜHRUNG**

A1469843

**Clientis**  
 Spar- und Leihkasse  
 Thayngen  
[thayngen.clientis.ch](http://thayngen.clientis.ch)

A1469824

**softtech**  
 UNSERE KOMPETENZ : IHR ERFOLG

**Ihr Partner für Abacus-Lösungen**

Beratung und Engineering  
 Entwicklung & Projektleitung  
 IT Service und Betrieb  
 Support und Schulung

Ihr Vertriebspartner für **ABACUS** Business Software

[www.softtech.ch](http://www.softtech.ch)

A1469828

**R. Blättler**  
 Hauptstrasse 20  
 CH-8242 Hofen SH  
 Tel. 052 378 30 32  
 Fax 052 378 30 76  
[r-gblaettler@bluwin.ch](mailto:r-gblaettler@bluwin.ch)

**Parkett**

A1469831

**DONAG** **30 Jahre Qualität**  
 Wohnungs + Gebäudereinigungen  
 Wallenrütistrasse 10, 8234 Steiten

**Ihr kompetenter Partner mit langjähriger Erfahrung in sämtlichen Reinigungsfragen!**

- Baureinigungen
- Umzugsreinigungen
- Unterhaltsreinigungen
- Spezialreinigungen
- Glaskonstruktionen
- Teppichreinigungen
- Hauswartungen
- Gartenunterhalte

Telefon 052 643 38 33  
 Mobile 079 634 38 36  
[info@donag.ch](mailto:info@donag.ch)  
[www.donag.ch](http://www.donag.ch)

A1469836

**Reparatur, Vermietung und Verkauf**  
**Ruh**  
 Kaffeemaschinen GmbH  
 Industriestrasse 14  
 8240 Thayngen  
[www.ruh-kaffee.ch](http://www.ruh-kaffee.ch)

A1469798

**BLUMEN & GÄRTEN SCHALCH**  
 www.schalch-gaertnerei.ch  
 Gartenunterhalt/Umänderungen – Baumpflege – Grabpflege  
 8240 Thayngen • Wanggasse 29 • Tel. 052 649 35 33

**Gerne pflegen wir Ihren Garten von Januar bis Dezember**

A1469814

**reiat** **motorgeräte**  
 Hugo Zangger | 8235 Lohn | Tel. 052 649 39 61 | [www.reiat-motorgeraete.ch](http://www.reiat-motorgeraete.ch)

A1469825

**Lenhard SPENGLEREI**  
 8240 Thayngen Tel. 079 409 02 87

A1469829

**Jetzt im Sortiment: «Thayngerli»**  
**Landi**  
 THAYNGEN  
 Blumenweg 8  
 Telefon 052 649 16 02, [www.landithayngen.ch](http://www.landithayngen.ch)

**Die selbständige LANDI im Reiat und der Getränke- und Weinlieferant im Dorf**

A1469832

★★★★★  
**LEU EVENT CATERING**  
 Apéros • Menus • Buffets • Festmenüs  
 Der Fünfstern-Partyservice für Ihren Anlass.  
[www.leucatering.ch](http://www.leucatering.ch)

A1469837

# Neues «Rapunzel»-Buch ist aus Alltagsgegenständen gemacht

Im soeben erschienenen Bilderbuch «Rapunzel» regt die Steiner Autorin und Musikerin Béatrice Gründler die Fantasie und Kreativität der Kinder an. **Mark Schiesser**

**STEIN AM RHEIN** Mit ihrem 2013 erschienenen Bilderbuch «Titus von Hohenklingen» brachte Béatrice Gründler Schulkindern nicht nur das Städtchen Stein am Rhein im späten Mittelalter näher, sie regte auch zu sinnlichen Erfahrungen, kreativen Aktionen und zum Erkunden der Umgebung an.

Ähnlich ist es mit «Rapunzel», ihrem neu erschienenen Werk, welches mit ihrer Bildsprache das Märchen der Brüder Grimm ins Hier und Jetzt holt. Für die Bilder hat sie Filzfiguren zusammen mit selbst gestalteten Gegenständen vorwiegend in ihrem Garten und am Fuss des Hohenklingen inszeniert. Festgehalten mit der Kamera hat die Szenen ihr Partner Reinhold Müller. Dabei legten beide viel Hingabe und Geduld an den Tag, denn auch Wind und Wetter spielten ihre oft unvorhergesehene Rollen.

## Ein Schloss aus Eierbechern

Die liebevoll gefilzten Figuren haben Kathi Dällenbach und Christine Burr gestaltet. Die beiden Schaffhauser Kunsthandwerkerinnen schufen schon die Figuren für Gründlers Bilderbuch «Ein Klang erwacht» über einen Zwergenjungen auf Entdeckungsreise ins Reich der Klänge. Viele Objekte auf den Bildern im «Rapunzel»-Buch hat Béatrice Gründler vorwiegend aus Alltagsgegenständen hergestellt.

So wurde eine Laterne, kombiniert mit einem Pflanzenständer zum Rapunzelturm, und gepresste Nespressokapseln zu Goldtellern. Das königliche Schloss besteht unter anderem aus Kerzenstän-

dern, Eierbechern, Trinkgläsern, Fingerhüten, Dosen, Schmuck und einem Blumentopf, was erst beim genauen Hinsehen ersichtlich ist. «Recycling und Upcycling sind in meinen Projekten immer wieder ein wichtiges Anliegen, und ich möchte dazu anregen, Gegenstände von einer anderen Seite her zu betrachten als gewohnt und somit die Fantasie anregen, erklärt Gründler.

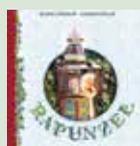
## Eine Resilienz-Geschichte

Die Anfrage der Märlistadt, im vergangenen Jahr Bilder für die Schaufenster der Altstadt zum Märchen «Rapunzel» zu gestalten, regte sie zu einer vertieften Auseinandersetzung und einer dafür geeigneten und neuartigen Bildsprache an. Nun ist das Grimm'sche Märchen als grosses Bilderbuch im renommierten Bäschlin Verlag erschienen. «Rapunzel» ist, wie viele andere Märchen, eine Resilienz-Geschichte, die durch ihre Symbolsprache wirkt. Sie stärkt den Glauben an das Gute und an die inneren Kräfte, besonders auch in



Szene aus dem Bilderbuch von Béatrice Gründler Bild: R. Müller

misslichen Situationen. Rapunzel erlöst schlussendlich den Prinzen von seiner Blindheit und zieht mit ihm ins Schloss ein, welches als Symbol für den erfolgreichen Abschluss eines seelischen Prozesses steht, erklärt Gründler. Es ist ihr ein Anliegen, Kindern inhaltlich und gestalterisch qualitativ gute Grundlagen zur Aktivierung und Vertiefung anzubieten. Kinder sollen neben den kognitiven Kompetenzen auch die kreativen und intuitiven Fähigkeiten ausbilden und nutzen können, meint sie. Ihre bisher acht Liederhefte, vier Bilderbücher und methodische Literatur sind alle in dieser Intention entstanden. Ein solcher Handlungsspielraum bietet sie nun auch mit einem Märchen-Gestaltungsprojekt, angebunden als Bilderbuch für Kindergärten an. Und einer ihrer Lehrerweiterbildungskurse trägt den Titel «Im klingenden Märchenschloss», wo sie neben Liedern und Tänzen etc. auch den pädagogischen Wert von Märchen vermittelt.



«Rapunzel», Béatrice Gründler. Zur Kulisse umgestaltete Alltagsgegenstände regen an, die Dinge von einer anderen Seite zu betrachten. Verlag Baeschlin, 2019, 32 Seiten, 29 Franken.

## Psychotherapie zum Mitlesen

Am Morgen noch hatte Mirjam Indermaur ihren Söhnen den immer gleichen, stereotypen Vortrag darüber gehalten, dass sich eine Geschirrspülmaschine nicht von allein leert und auch Schuhe sich nicht selbst wegräumen. Ein paar Stunden später verschoben sich ihre Prioritäten radikal. Ihr Mann hatte die Diagnose Krebs erhalten.

Indermaurs Gefühlswelt stand Kopf, und sie wusste, dass sie diese fundamentale Erschütterung ohne professionelle Hilfe nicht durchstehen würde. Ohnehin bereits seit längerer Zeit mit einer Erschöpfungsdepression belastet, suchte sie sich kompetente Unterstützung. Sie fand diese bei Denise Hürlimann, einer Psychotherapeutin, bei der sie sich vom ersten Moment an aufgehoben fühlte. Nach der Therapie entwickelte Mirjam Indermaur die Idee, ein Buch über den Weg, den die beiden Frauen miteinander gegangen waren, zu schreiben. Einmal würde sie, die Patientin, schreiben, dann wieder Denise Hürlimann, die Fachfrau. So ist – im wechselseitigen Erzählen – eine Psychotherapie zum Mitlesen entstanden. Ein Buch, das nicht nur einen tiefen Einblick in die Welt der Psychotherapie gibt, sondern auch hilft, Strategien zum Überleben von schwierigen Zeiten zu entwickeln und sogar das Lachen wiederzufinden. (Sr.)



«Ich habe einen Knall - sie auch?» Eine Psychotherapie zum Mitlesen. Denise Hürlimann & Mirjam Indermaur. Verlag Wörterseh, 2019, 192 Seiten, 24.90 Franken.

## Eine Quelle der Inspiration

Mittlerweile ist es jedem von uns möglich, mit dem Smartphone technisch perfekte Fotos zu erstellen und diese mit mehr oder weniger «kreativen» Filtern zu bearbeiten. Das Buch «#NoFilter» wendet sich an ein Publikum mit Affinität für Soziale Medien und inspiriert,

mehr mit Fotos anzustellen.

Man findet clevere Ideen für alle – einfach bis aufwendig, simpel bis anspruchsvoll. Techniken für Spezialeffekte wie die Fotografie einer Wunderkerze beim Eintauchen in Wasser oder den Aufbau einer Minilandschaft werden ebenso vorge-

stellt wie innovative Möglichkeiten, fertige Fotos zu bearbeiten, sie in Mosaik zu verwandeln oder Bilder in der Dunkelkammer mit Wasser zu verzerren. Wer nach neuen Ideen Ausschau hält, entdeckt hier die Fotografie von einer völlig neuen Seite. (Sr.)



«#NoFilter. Kreative Ideen mit Fotografie.» Natalia Price-Cabrera. Midas Verlag, 2019, 144 Seiten. 25 Franken.

# GEWERBE VOM REIAT



## IHRE LOKALEN PARTNER

unterstützt vom Gewerbeverein Reiat



Dorfstrasse 10  
8240 Thayngen  
Telefon 052 649 32 18

A1469838

## Reiat-Treuhand GmbH



Klosterstieg 17  
8240 Thayngen  
Tel. 052 649 19 95  
office@reiat-treuhand.ch  
www.reiat-treuhand.ch

A1469842



8240 Thayngen  
Tel. 079 430 27 35  
roethig.andersen@gmx.ch

- Neu- und Umbauten
- Gasheizungen
- Reparaturen
- Ablaufreinigung

A1469845

Mein Auto in guten Händen –  
die Profis für alle Automarken.



## Dorfgarage A. Mayer / Lohn

Blattenweg 1, 8235 Lohn  
Tel. 052 649 43 00, Natel 079 192 08 62  
www.dorfgarage-lohn.ch  
info@dorfgarage-lohn.ch

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation.

A1469796

## Wir bauen auf persönlichen Service.

Kanalisations  
Werkleitungen  
Bachverbauungen  
Strassen  
Plätze



**IMTHURN AG**  
Tiefbau · Strassenbau  
Rohrleitungsbau  
Postfach | 8240 Thayngen  
Telefon 052 645 00 45  
Fax 052 645 00 49  
info@imthurnag.ch, www.imthurnag.ch

A1469810

## gärtnerei blumenladen **düllli**

## Blumen & Pflanzen

Gärtnerei/Blumengeschäft Düllli  
Biberweg 13 (beim Schwimmbad)  
8240 Thayngen, Tel. 052 649 34 34  
www.gaertnerei-duelli.ch

A1469822

Wir lassen Pflanzen wachsen ...

## Qualität zu fairen Preisen!



René Frischknecht  
Schlatterstrasse 16 • 8241 Barzheim  
Telefon 052 640 05 05 • Fax 052 640 05 07  
Mobil 079 352 43 34 • www.elektro-frischknecht.ch

## allcap AG - mehr Lebensfreude



**Daniel Schlehan**  
www.allcap.ch  
Tel. 052 620 44 55



## Ernst Fuchs GmbH Ingenieur- und Vermessungsbüro

Hauptstrasse 10      Tel. 052/ 640 08 41  
8242 Hofen              Fax. 052/ 640 08 43  
info@fuchs-bau.ch      Mobil. 079/ 256 58 41

A1469833



## Zentral-Garage Thayngen AG R. Mülhaupt



Dorfstrasse 6      Fachbetrieb  
CH-8240 Thayngen      für alle Kraftfahrzeuge  
Tel. +41 (0)52 649 32 20      info@zgt-muelhaupt.ch  
Fax. +41 (0)52 649 32 97      www.zgt-muelhaupt.ch

A1469840

## Haben wir Ihr Interesse an der Gewerbeseite geweckt?

Buchen Sie jetzt Ihr Image-Inserat (65 x 40 mm)!  
Bereits ab CHF 59.–

Ich berate Sie gerne.

Christian Schnell, Telefon 052 633 32 75  
E-Mail: Christian.Schnell@shn.ch



**WUNDERLI**  
IMMOBILIEN

Wir verkaufen  
Ihre Liegenschaft!

Verkauf und Verwaltung von Immobilien.

Mühlegasse 6 | 8240 Thayngen  
Telefon 052 649 11 38 | wunderli-immobilien.ch



# Der Ausflug der Turnveteranen geht an den Flughafen Zürich

**ZÜRICH** In diesem Jahr war es Peter Bühler, der zusammen mit seiner Finanzchefin Lilli den Partner/Partnerinnenausflug ausgezeichnet organisierte. Der andere Peter mit Namen Waldvogel steuerte seinen topmodernen Rattin Car zielsicher und ohne jeden Kratzer durch den halben Kanton Zürich. So konnte der erste Kaffee dann stressfrei am Flughafen genossen werden.

## Flugzeuglaufwerk anfassen

Dann ging es Schlag auf Schlag. Zuerst die Ausrüstung fassen, und schon waren wir Mitglieder der Gilet-jaune-Bewegung. Bei der Sicherheit herrscht Null-Toleranz. Das liess uns der Guide immer spüren, denn Fehler dürfen ihm nicht passieren, sonst ist er seinen Job los. Dann erfolgt ein Bombardement an Zahlen zur Statistik. Wenn das neue Geschäftsviertel eröffnet sein wird, dann wird der Flughafen mit bis zu 33 000 Arbeitsplätzen der grösste Arbeitgeber der Schweiz sein. Er informiert über Ausbaupläne, Vogelabwehr, Flugzeugentwicklung, Kerosin. Dieses wird vom Eidgenössischen Pflichtlager unterirdisch zum wartenden Flugzeug gepumpt. 400 Millionen Liter lagern dort. Den täglichen Verbrauch von



Am Boden wird man sich der Ausmasse eines Flugzeugs immer wieder bewusst: Die Turnveteranen vor der riesigen Turbine. Bild: ZVC

vier Millionen Litern ergänzen die nächtlichen Transporte vom Rheinhafen. Sehr beeindruckend, wenn man einmal vor der riesigen Turbine des Triebwerks vom grössten zweistrahligen Langstreckenflugzeug steht oder das Laufwerk mit seiner Konstruktion anfassen kann. Interessant auch, dass die Flugbewegungen seit 2000 um 10 Prozent abgenommen haben, die Passagierzahlen jedoch um fast 30 Prozent gestiegen sind.

Nach zwei Stunden in unterschiedlichen Bereichen galt es, sich

im Car bequem zu machen. Das feine Mittagessen auf dem Pfannenstiel wartete schon. In der Regnpause liessen es sich einige trotzdem nicht nehmen, auch den Aussichtsturm zu besteigen. Die schöne Fahrt nach Wald und durchs Tösstal brachte uns dann noch in den Genuss einer Rotlichtshow durch die Stadt Winterthur. Rundum ein gelungener, geselliger, aber auch sehr informativer Anlass.

**Hugo Rechsteiner**, Turnveteranen Thayngen

## Gemischtes Programm mit ...

FORTSETZUNG VON SEITE 2

... «West Side Story» von Leonard Bernstein mit dem charakteristischen abrupten «Schlusston» schloss begeisternd der Abend. Nicht ganz: Um die ausgefallenen Programmpunkte zu füllen, kam man auf die Idee, allesamt das stimmungsvolle Volkslied «Lueget vo Bergä und Tal» zu singen. Wobei sich die Chormitglieder im Kirchenschiff unter die Zuhörer als Singanimatoren mischten sowie Textblätter auf den Bänken auflagen. Grossen Beifall und Dankesäusserungen gab es für den musikalischen Leiter und Dirigenten Matthias Brück, der seit 2014 den heute 159-jährigen Chor erfolgreich leitet und dirigiert. Wie auch für die Pianistin Laura Klimmek, welche mehrere Lieder begleitete. Anschliessend waren sämtliche Konzertbesucher noch im Kirchenkeller zu einer Nachfeier geladen.

## Unter den besten Sechs

**BERN/ZÜRICH** Bei «Switzerland's next Topmodel» kam der 21-jährige Thomas Kunz aus Thayngen am vergangenen Freitagabend erneut eine Runde weiter. In dieser Woche wartet auf die verbleibenden sechs Kandidaten ein Paarshooting. (r.)

## Premiere als Mundarterzählerin

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... die Ängste und Sorgen ihrer Protagonisten zu verlieren. Ausserdem präsentierte Leutwiler zu jeder Geschichte ein selbstgemaltes Bild. «Diese Bilder rufe ich mir dann in Erinnerung und erzähle, was ich vor meinem inneren Auge sehe», sagte sie. Auch in der Fantasie der vielen Zuhörerinnen und Zuhörer – wohl gemerkt, nicht wenige junge Erwachsene waren anwesend – entstand das eine oder andere Bild. Man habe in das Geschehen eintauchen und mitfühlen können, war einigen Kommentaren zu entnehmen.

Doch wie und wo lässt sich das Glück finden? Da ist der eigene

Grossvater, einst ein Verdingbub und Melker, der in der Ehe mit einer Bauerntochter zufrieden lebte. Damals sei eine solche Verbindung beinahe undenkbar gewesen, sagte die ursprünglich aus dem Emmental stammende Leutwiler über ihre Grosseltern. Weiter erzählt sie von einem jungen Bauern, der sich täglich auf dem Feld

«Es gibt nicht ein grosses Glück, sondern viele kleine – für jeden Tag eines – man muss es nur sehen»

**Barbara Leutwiler**  
Mundarterzählerin

abmüht und dennoch kaum ein Auskommen hat. Dann geht er ein

Wagnis ein und durchbricht die Alltagsspirale. Er wechselt den Beruf und etabliert sich fortan als erfolgreicher Geschäftsmann. Eine andere Geschichte spielt in einer Kleinstadt, deren Bewohner angespannt und missmutig ihren Lebensalltag bestreiten, bis ihnen schliesslich ein wohlwollender Fremder die Sorgen abnimmt. Einfach war es für die Leute nicht, sich von ihren Problemen zu trennen. Schliesslich regierte lange Zeit die Angst, die Angst vor den beruflichen oder schulischen Anforderungen, vor Fremden oder gar vor sich selbst.

### Das Glück hat eine Mehrzahl

«Dabei sind es die kleinen Freuden des Alltags, die das Leben lebenswert machen. Es gibt nicht ein grosses Glück, sondern viele kleine – für jeden Tag eines – man

muss es nur sehen», sagte Leutwiler. So lächelt in der letzten Erzählung Johann seinem kleinen Sohn zu, nimmt ihn an die Hand und geht mit ihm fischen. Und die betagte Martha schaut zu den Sternen und beschliesst nicht erst dort, sondern bereits im Hier und Jetzt zu tanzen. Im deutschsprachigen Raum komme das Wort Glück nur in der Einzahl vor, so Leutwiler. Viele würden Glück mit etwas Grosseem in Verbindung bringen, beispielsweise mit der Traumfrau, dem Traumjob oder mit Reichtum. Im französischen Sprachraum hingegen habe das Glück eine Mehrzahl – le bonheur, les bonheurs. Und so werde es auch empfunden. «In diesem Sinne waren die Menschen wieder stark und voller Lebensfreude, so wie Menschen sein sollen», schloss Leutwiler.

# Bald feiert Pfadi Thayngen ihr 100-Jähriges

Zwei Altpfadfinderinnen und 21 Altpfader versammelten sich im Pfadiheim Wippel zu ihrer diesjährigen Generalversammlung. Im Zentrum standen die Informationen über das hundertjährige Jubiläum im kommenden Jahr.



Mit einem gemeinsamen Lied eröffneten die Thaynger Altpfadis ihre Generalversammlung in der Wippelhütte. Bild: ZVG

**THAYNGEN** Mit dem Singen des traditionellen Songs «Wir sind Pfadfinder vom Dorf Thayngen», begleitet von Wisel Zanelli v/o Lama an der Gitarre, nahm die diesjährige Generalversammlung der Thaynger Altpfadi ihren Auftakt. Einstimmig genehmigten die Anwesenden das von Werner Lenzin v/o Schlag verfasste Protokoll, welches die Erinnerungen an die GV in Weinfeld, organisiert vom Schreibenden und seiner Gattin, wach werden liess. In seinem Jahresbericht erinnerte Präsident Rudi Gusset v/o Luchs an die Höhepunkte des vergangenen APV-Jahres. Dazu gehören die Frühlings- und Herbstwanderung im Klettgau und im Appenzellerland, die GV in Weinfeld und der Tag der offenen Zeltstadt vom 1. Juni anlässlich des Jubiläums «100 Jahre Pfadi Kantonalverband Schaffhausen».

## Hüttenfest am 13. Juni 2020

Aus dem von Peter Meier v/o Üle präsentierten Kassen- und Mutationsbericht geht eine Vermögenszunahme von 1362 Franken hervor. Gemäss dem Revisorenbericht von Gerold Winzeler v/o Muni ist die Rechnung perfekt abgefasst und

wurde von den Anwesenden einstimmig genehmigt. Zurzeit zählt der APV Thayngen 79 Mitglieder. Die Daten für die Wanderungen wurden wie folgt festgelegt: Frühjahrswanderung am 9. Mai 2020 und Herbstwanderung am 12. September 2020. Nach wie vor findet im «Silberberg» jeweils am ersten Freitag im Monat um 17 Uhr der Hock statt. Gemäss Luchs hat es noch freie Sitzgelegenheiten. Als weitere Veranstaltung organisieren Wisel Zanelli v/o Lama und Reto Wunderli v/o Kiebitz am 20. März kommenden Jahres wiederum einen Singhock in der Wippelhütte. Aldo Künzli v/o Dingo konnte als Verbindungsperson zu den Aktiven mitteilen, dass Biber, Wölfe und Pfadis einen stabilen Bestand aufweisen und ein Organisationskomitee bereits tüchtig die Vorbereitungen für das Jubiläum «100 Jahre Pfadi Thayngen» an die Hand genommen hat. Mit dem Führen einer Bar an der Chilbi vom 2. November haben die Führer bereits gestartet. Weiter werden die Pfadis

am diesjährigen Weihnachtsmarkt dabei sein und am 18. Januar mit einer Pfadikino-Nachmittags- und Abendvorstellung offiziell ins Jubiläumsjahr starten. Der BiPi-Tag vom 22. Februar und die Altpapiersammlung werden als weitere besondere Veranstaltungen überleiten zum eigentlichen Jubiläumstag, einem Hüttenfest im Wippel mit Apéro, Festakt, Zeltstadt und Seilpark.

## Nächste GV in Brugg

Die Altpfadis wollen das grosse Engagement der Führer belohnen und genehmigten einstimmig einen Betrag von 1500 Franken. Damit werden die Führer einen teambildenden Erlebnistag veranstalten. Severin Hafner v/o Spatz tritt 2020 im Zusammenhang mit seinem Studium als Abteilungsleiter zurück.

Gerold Winzeler v/o Muni hat seinen Rücktritt als Revisor eingereicht. Spontan meldete sich Nikolaus Bättig v/o Schimmel als sein Nachfolger und wurde zusammen mit den bisherigen Revisoren Ruedi

Ehrensperger v/o Schnoogg und Hanspeter Lüthi v/o Husch einstimmig gewählt. Ebenfalls einstimmig bestätigten die Anwesenden für eine weitere Amtsdauer: Ruedi Gusset v/o Luchs (Präsident), Peter Meier v/o Üle (Kassier), Werner Lenzin v/o Schlag (Aktuar) und Aldo Künzli v/o Dingo (Beisitzer). Die Generalversammlung 2020 wird Max Züger v/o Iltis organisieren. Sie wird am 7. November in Brugg stattfinden und neben der ordentlichen Versammlung eine Führung durch den Bahnpark beinhalten. Die Generalversammlung 2021 in der Wippelhütte ist für den 5. November 2021 geplant. Im Rahmen einer ausgedehnten Diskussion überlegten sich die Altpfadis, wie jüngere Mitglieder gewonnen werden könnten. Es kamen Vorschläge aus der Versammlung heraus wie Werbeaktionen anlässlich des bevorstehenden Jubiläums, gemeinsame Aktivitäten zusammen mit den Aktiven und weiteres. Zudem erhielten die austretenden Führer eine APV-Gratis-Mitgliedschaft für ein Jahr. Intensiver bewirtschaften will man künftig auch die Homepage [www.pfadi-thayngen.ch](http://www.pfadi-thayngen.ch). Prüfen will man zudem die Anschaffung einer Mütze zur Erinnerung an das Jubiläum.

Mit dem gemeinsamen Singen des Songs an den «Ufern des Mexiko Rivers», dem Verzehr einer Pizza zu einem guten Tropfen von Thomas Stamm v/o Tele und einem erfrischenden Fruchtsalat aus der Küche der Präsidentengattin fand die anderthalbstündige Versammlung ihren Abschluss.

**Werner Lenzin v/o Schlag**  
Märstetten

# Erstaufführung der Turnerinnen geglückt

Zum ersten Mal in der 135-jährigen Vereinsgeschichte nahm die Team Aerobic-Gruppe des Turnvereins Thayngen am letzten Wochenende im Oktober an den Schweizermeisterschaften im Aerobic in Zuchwil SO teil.

**ZUCHWIL (SO)** Bisher fanden die Schweizermeisterschaften jeweils Ende November – zeitgleich mit unserer jährlichen Turnshow – statt. Dies verhinderte jeweils unseren Start an den populären Schweizermeisterschaften. Der Schweizerische Turnverband hat nun den Anlass um vier Wochen vorverschoben, und so kam es,

dass wir nun zum ersten Mal an den SM teilnehmen konnten.

Am Samstag, 26. Oktober, galt es dann für das Paar Aerobic, Linda Surber und Andrea Schalch, bereits in der Vorrunde ernst. Sie haben ihre Choreo vergangenen Herbst und diesen Frühling extra für das Eidgenössische Turnfest in Aarau zusammengestellt. Dabei resultierte der hervorra-

gende und überraschende vierte Rang. Nun war es wohl die logische Konsequenz, sich auch an der SM mit der starken und schweizweiten Konkurrenz messen zu lassen. In der Vorrunde haben sie eine sehr solide Leistung abrufen können, einige Unsicherheiten machten sich aber aufgrund der Nervosität bemerkbar. Doch mit ihrer Ausstrahlung konn-

ten sie dies wiedergutmachen. Es resultierte die sehr hohe Note 9.73. Da noch einige Paare am Start waren, musste gezittert werden, ob es für die Finalrunde der besten vier Paare reichen würde. Und dann stand fest, Finalqualifikation mit dem vierten Zwischenrang erreicht, YES!...

# Asthaufen im Wald sind kein Littering

Aufgeschichtetes Holzmaterial auf dem Waldboden wird nicht von jedermann gern gesehen. Dennoch haben Asthaufen einen Sinn. Die Vermehrung des Borkenkäfers begünstigen sie nicht.

**SOLOTHURN** Unsere Wälder verändern ihr Gesicht. Stürme, Trockenheit oder Schädlinge setzen den Bäumen zu und erfordern eine angepasste Waldbewirtschaftung und zum Teil intensive Pflege. Mancherorts wird schon seit dem Frühling praktisch ununterbrochen geholt. Die Spuren der Waldarbeit sind unübersehbar: Riesige Rundholzpolter oder Brennholzhaufen am Wegrand und ein Äste-Wirrwarr auf dem Waldboden zeugen davon. Wie stark soll man den Wald eigentlich aufräumen? Das Astmaterial auf dem Waldboden

wird nicht von allen gern gesehen. Manch eine Waldbesucherin und manch ein Waldbesucher hält es für gedankenlos zurückgelassenen Holzerei-Abfall oder schlicht für eine Unordnung. Dabei werden die Äste bewusst liegengelassen oder zu lang gezogenen Haufen aufgeschichtet. Denn Asthaufen bieten einer Vielzahl von Tieren, Pflanzen und Pilzen Nahrung und Versteck. Zudem gelangen wertvolle Nährstoffe zurück in den Waldboden, wenn Holz, Nadeln und Blätter zerfallen und von Mikroorganismen abgebaut werden. Auch helfen

Äste, den Boden vor Wind und Wetter zu schützen – und vor zu viel Druck. Oft werden sie nämlich in Rückegassen ausgelegt, um den Boden vor Verdichtung durch die schweren Forstmaschinen zu bewahren.

## Haareis im Winter

Über 40 Prozent der bei uns vorkommenden Tiere und Pflanzen sind auf den Wald als Lebensraum angewiesen – gut 25 000 Arten! Auch die Vögel profitieren vom naturnahen Waldbau. Gemäss Vogelwarte Sempach hat der Bestand der Waldvögel seit 1990 um 20 Prozent zugenommen. Asthaufen begünstigen übrigens die Ausbreitung von Borkenkäfern nicht. Unsere häufigsten Borkenkäferarten mögen keine dünnen Äste, weil diese unter der Rinde zu

wenig Platz für die Brutstube bieten und viel zu schnell austrocknen. Zudem beobachten die Förster und Waldeigentümer die Situation laufend.

Apropos beobachten: Im Winter gibt es auf abgestorbenen Ästen manchmal eine bizarre Naturerscheinung zu entdecken, sogenanntes Haareis. Schauen Sie doch auf Ihrem nächsten Waldspaziergang bei leichten Minustemperaturen genau hin, vielleicht finden Sie einen Ast, an dem filigrane Eishaare wachsen, die wie Zuckerröhre aussehen. Bilder und eine Erklärung für das seltene Naturphänomen sowie mehr Informationen über den Wald finden Sie auch unter [www.waldschweiz.ch](http://www.waldschweiz.ch).

**Rahel Plüss** WaldSchweiz, Verband der Waldeigentümer

## Erstaufführung der Turnerinnen ...

FORTSETZUNG VON SEITE 10

... Den Abend verbrachten wir zusammen mit dem ganzen Team beim Nachtessen in einem gemütlichen Restaurant in der Altstadt von Solothurn, wo wir auch in der Jugendherberge übernachteten.

Am Sonntag galt es dann zuerst für unser 8er-Team, bestehend aus Bettina Hübscher, Carina Waldvogel, Corine Miklo, Lorena Schneider, Linda Surber, Melani Müller, Sina Netzhammer und Leiterin Andrea Schalch ernst. Im vierten Block um 11 Uhr hiess es dann Bühne frei für den Turnverein Thayngen. Unterstützt von zahlreichen extra angehenden und vor allem lauten Fans nahmen wir unsere gut drei minütige Choreo in Angriff. Es gelang uns ein sehr sauberer Durchgang: Die Fusstechnik lief optimal, die Gleichgewichtselemente sowie die Hebefiguren wurden sauber ausgeführt, und auch für die Kraftelemente hatten wir noch genügend Kraftreserven. Und zu guter Letzt durften natürlich auch die Ausstrahlung, der Power und die Mimik nicht fehlen und wurden perfekt umgesetzt. Nach dem Schlussbild waren wir über den geglückten Ablauf und die geglückte Premiere an der SM sehr zufrieden und konnten über das ganze Gesicht strahlen sowie viele

Komplimente entgegennehmen. Schon bald stand die Note von den strengen Kampfrichtern fest. Eine Note von 9.50 Punkten (Programm 4.85, Technik 4.65) durften wir bejubeln! Was für ein Erfolg! Leider reicht dies nicht für den Finaleinzug der sechs besten Vereine, aber mit dem sehr guten 8. Rang an den Schweizermeisterschaften dürfen wir total zufrieden sein! Mehr hatten wir gar nicht erwartet.

## Wie im Hexenkessel

Am Nachmittag wurden dann die Finalrunden ausgetragen und dies mit unserem Paar Linda und Andrea. Sie durften die Finalrunde unter tosendem Applaus aller Zuschauer – es fühlte sich an wie in einem Hexenkessel – eröffnen. Der Ablauf lief noch besser als am Vortag, die Stimmung in der Halle war

einfach nur gigantisch, und diese konnte so richtig aufgesaugt werden. Bei der abschliessenden Rangverkündigung reichte es dann «leider» nur für den undankbaren vierten Rang. Na ja, aus einer Niederlage wird man nur stärker.

An dieser Stelle möchte ich ein herzliches Dankeschön allen mitgereisten Fans aussprechen, die uns nicht nur am Wettkampftag selber, sondern auch im Vorfeld bereits tatkräftig unterstützt haben. So, jetzt ist unsere Wettkampfsaison wirklich vorbei. Nun freuen wir uns auf das letzte Highlight, die Turnshow vom 22./23.11.2019 im Reckensaal Thayngen, mit dem Motto: «Dä Fifer und sWeggli». Über viele Zuschauer freuen wir uns riesig!

## Andrea Schalch

Präsidentin Turnverein Thayngen



Die Damen der Aerobic-Gruppe des Turnvereins Thayngen bejubeln ihren Erfolg an den Schweizermeisterschaften. Bild: ZVG

## Turnverein der Frauen jasst

**ALTDORF** Der Frauenturnverein Unterer Reiat durfte mit 44 Jasserinnen und Jassern am 2. November einen gemütlichen Jassnachmittag verbringen. Gewonnen hat in diesem Jahr Hansueli Stocker aus Schaffhausen. Er durfte den Hauptpreis, einen Reka-Scheck im Wert von 200 Franken, mit nach Hause nehmen. Alle übrigen Teilnehmer erhielten nebst einem Zvieri ebenfalls ein schönes Geschenk.

## Neujasser willkommen

Das traditionelle Jassturnier ist für den FTV Unterer Reiat nur durchführbar, weil wir von sehr vielen Geschäften der Region finanziell oder durch Naturalien grosszügig unterstützt werden. Wir möchten uns dafür bei allen recht herzlich bedanken.

Die vielen treuen Jasserinnen und Jasser werden natürlich auch im nächsten Jahr wieder ins Schützenhaus nach Altdorf eingeladen. Der nächste gemütliche Jassnachmittag findet am 7. November 2020 statt. Neujasser sind ebenfalls herzlich willkommen.

**Hinweis:** Anmeldungen nimmt gerne entgegen: Regula Quadri unter 052 649 26 49.

## Regula Quadri

Frauenriege Unterer Reiat

## Fussball

## Resultate

FC Ramsen - FC Thayngen Senioren 30+ (SH-Cup) 3:4; FC Stammheim - Reiat United Junioren B 11:0; FC Wädenswil 1 - SG Thayngen / Neunkirch 1 3:1.

## Nächste Spiele

Mittwoch, 13. November, 19.30 Uhr: Reiat United Junioren B – FC Neunkirch; Sonntag, 17. November; 12.00 Uhr: SG Thayngen / Neunkirch 1 – FC Wetzikon 1 (in Neunkirch).

**Stefan Bösch**  
FC Thayngen

## ZITAT DER WOCHE

Und doch verwickelt uns nichts in grösseres Unheil, als dass wir uns nach dem Gerede der Menge richten, in dem Wahne, das sei das Beste, was sich allgemeinen Beifalls erfreut und wofür sich uns viele Beispiele bieten, und dass wir nicht nach Massgabe vernünftiger Einsicht, sondern nach des Vorganges anderer leben. Seneca (ca. 4 v. Chr. – 65 n. Chr.), römischer Philosoph, Stoiker, Schriftsteller, Naturforscher und Politiker, der sich auf Geheiss seines ehemaligen Schülers Nero (Römischer Kaiser von 54 – 68) selbst tötete.

## ANZEIGEN

### Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

**Notfallpraxis im Kantonsspital:**  
Telefon 052 634 34 00  
**Für dringende Notfälle und Ambulanz:**  
Telefon 144 A1471157

### Ehe- und Lebensberatung

Überkonfessionell, auf christlicher und individual-psychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin**, Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater, **Löhningerweg 81, 8240 Thayngen**, Tel. 052 533 16 05 – [www.clbs.ch](http://www.clbs.ch) A1471221



**Abklärung und Beratung**  
**Behandlungs- und Grundpflege**  
**Haushaltshilfe**  
**Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln**  
Büro: 052 647 66 00  
(Mo.–Fr. von 8.00 – 11.00 Uhr)  
Natel: 079 409 57 56  
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1471158



## AGENDA

DI., 12. NOVEMBER

■ **«Esoterik in der Naturheilkunde»** mit Francois Strauss, in der FEG, 20 Uhr.

DO., 14. NOVEMBER

- **Einwohnerratssitzung** Beratung des Budgets 2020; Seniorenzentrum Im Reiat, Thayngen.
- **Augusto Giacometti** Referat mit Dagmar Huguenin über Leben, Werk und Bedeutung des Künstlers (Organisation: Kulturverein), Saal Rest. Gemeindehaus, Thayngen.

FR., 15. NOVEMBER

■ **Värsli-Morge** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 9.30–10.30

Uhr, Gemeindebibliothek, am Kreuzplatz, Thayngen.

■ **Chränzli** des TV/DTV Unterer Reiat, Mehrzweckhalle Reiat, Mehrzweckhalle Reiat, Hofen.

SA., 16. NOVEMBER

■ **Chränzli** des TV/DTV Unterer Reiat, Mehrzweckhalle Reiat, Mehrzweckhalle Reiat, Hofen.

SO., 17. NOVEMBER

■ **Abstimmungen** Kantonales Parkgesetz; Kredit Regenklärbecken Sandbühl.

■ **Faustballmeisterschaft** der Männerriege Thayngen, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

MI., 20. NOVEMBER

■ **«Uf em Wäg is Glück»** Barbara Leutwiler erzählt Geschichten für Erwachsene, Seniorennachmittag der ref. Kirchgemeinde; 14 Uhr; Seniorenzentrum Im Reiat, Thayngen.

■ **Gschichte-Nomittag** für Kinder ab 5 Jahren, 14–15 Uhr Gemeindebibliothek, am Kreuzplatz, Thayngen.

FR., 22. NOVEMBER

■ **Turnshow** des Turnvereins Thayngen, Reckensaal, Thayngen.

SA., 23. NOVEMBER

■ **Gspröch am Büchertisch** 10.30–11.30 Uhr, Gemeindebibliothek, am

Kreuzplatz, Thayngen.

■ **Jungschi** für Jugendliche (3. bis 6. Klasse), 13.30–16.30 Uhr, Parkplatz FEG.

■ **Unihockeymeisterschaft** der Jungschar FEG Thayngen, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

■ **Turnshow** des Turnvereins Thayngen, Reckensaal, Thayngen.

■ **Connect-Jugendevent** für Jugendliche ab 12 Jahren, 19.30 Uhr, FEG.

SO., 24. NOVEMBER

■ **Klavierkonzert** von Wolfgang «Fats» Hofmann, 14.30 – ca. 16.30 Uhr, Mehrzweckraum, Seniorenzentrum Im Reiat, Blumenstr. 19, Thayngen; Eintritt frei.

# Den eigenen Wein zum Menü

Das Weinseminar 2020 in Thayngen der GVS Weinkellerei bietet an acht Kurstagen einen Einblick in das Rebjahr. Die Teilnehmenden arbeiten im Rebberg, stehen im Keller und kreieren eine eigene Etikette.

**THAYNGEN** Das perfekte Menü steht auf dem Tisch, selbstgekocht natürlich, und nun folgt die grosse Überraschung: Auch der dazu servierte Jungwein ist selbstgepflegt. Das Weinseminar 2020 der GVS Weinkellerei macht es wiederum möglich. Während sechs Kurstagen erleben die Teilnehmenden ein Jahr im Rebberg. Unter fachkundiger Leitung pflegen sie eine Are Blauburgunder (etwa 50 Rebstöcke) im Weinberg von Thayngen. Vom Rebschnitt, dem Erlesen, Einschlaufen und Auslauben bis zur Ernte, vom Keltern bis zur Abfüllung, von der Flasche bis zur Degustation, jedem Schritt ist ein Kurstag gewidmet, an dem die Verantwortlichen ihr Fachwissen wei-



Im Weinseminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was in einem Wein steckt. Bild: zvg

tergeben. Ein Höhepunkt bildet ein «Wine und Dine» im Dezember, bevor im Juni des darauffolgenden Jahres die „Wiiabholette“ mit einer Vergleichsdegustation stattfindet.

Das Weinseminar eignet sich bestens als Weihnachtsgeschenk. Aber Achtung, die Plätze sind beschränkt. Die Kurskosten betragen 390 Franken inklusive Unterlagen, Verpflegung und Degustationen (exkl. Weinabholung im Juni 2021). Der «eigene Wein» mit persönlicher Etikette kann zum Selbstkostenpreis – also nach Abzug der Eigenleistung im Rebberg – bezogen werden.

**Weitere Informationen:** [www.gvs-weine.ch/weinseminar.html](http://www.gvs-weine.ch/weinseminar.html) oder GVS Weinkellerei Schaffhausen, Sonja Gurtner Tel 052 631 18 09; [s.gurtner@gvs-weine.ch](mailto:s.gurtner@gvs-weine.ch).

**Kurstage und Inhalte Weinseminar 2020:** (jeweils 8.30 bis 12 Uhr)  
Sa. 14. März: Kursbeginn mit Rebschnitt;  
Sa. 16. Mai: Erlesen und Bodenpflege;  
Sa. 6. Juni: Einschlaufen;  
Sa. 27. Juni: erstes Auslauben «Beim Blühet»;  
Sa. 8. August: zweites Auslauben und Ausrichtungen zur Traubenreife;  
Erste Hälfte Oktober: Wümmet;  
Anfangs Dezember: Kelterungs- und Degustationskurs mit «Wine und Dine».

**Bernhard Müller** Thayngen